



0



FACEBOOK



E-MAIL



TWITTER



GOOGLE+

## Die Tipps einer echten Profilerin

# Warum Lügen kurze Beine haben

25.06.17



## PATRICIA STANIEK, PROFILIERIN FÜR WIRTSCHAFT UND SICHERHEIT - ÜBER DIE ANALYSE VON KÖRPERSPRACHE IM BEWERBUNGSGESPRÄCH

Sie liebt ihren Beruf. Sie hat einen spannenden charmanten Hauch von Crime an ihr. Ihr Blick geht unter die Haut und sie ist doch so offen, herzlich und bodenständig. Ihre Kunden nennen Sie Mrs. Mentalist, Mrs. Bond, den Lügendetektor auf 2 Beinen oder den Punk unter den Coaches!

**In Ihrem Buch „Mein Wille geschehe“ gibt Patricia Staniek Einblicke in die Sicht einer Profilerin. Sie beschreibt Fallbeispiele und gibt anhand dieser nützliche Tipps um Situationen analysieren entsprechend zu reagieren.**

Allerdings hat Rita ein Geheimnis. Sie fürchtet sich vor einer bestimmten Passage im Lebenslauf. Der Recruiter bewegt sich langsam mit seinen Fragen in diese Richtung. Die Profilerin registriert ein Ansteigen der Stressanzeichen und sieht plötzlich Augenweiss oberhalb der Pupille der Bewerberin Rita. Sie erkennt es als Anzeichen für Angst. Scheinbar hat Rita Angst vor der nächsten Frage. Bei einer Analyse ist es wichtig, das Verhalten des Menschen im Gesamten wahrzunehmen und sich nicht von Einzelzeichen täuschen oder irritieren zu lassen. Nun trat eine für die Profilerin erkennbare weitere Veränderung in der Körpersprache Ritas ein und die Atmung wurde plötzlich flach. Auf die Frage warum Rita das Unternehmen verlassen hat folgt eine spannende Reaktion: Sie verbirgt die Daumen unter den Handflächen und ihre unter dem Tisch sichtbaren Füße kippen an den Kanten nach außen. Es kippt ihr im wahrsten Sinne des Wortes der Boden unter den Füßen weg. Die Profilerin erkennt nun eine Reihe bzw. Serie von diversen Hinweisen auf Stress, der sich gerade noch steigert und hat einen Verdachtsmoment. Und schon gibt die Bewerberin eine ausweichende und scheinbar konstruierte Antwort, -also die Unwahrheit.

### Diese Signale hat die Profilerin wahrgenommen

**Der von Beginn an höhere Stresspegel stieg! Erkennbar an:**

Allerdings hat Rita ein Geheimnis. Sie fürchtet sich vor einer bestimmten Passage im Lebenslauf. Der Recruiter bewegt sich langsam mit seinen Fragen in diese Richtung. Die Profilerin registriert ein Ansteigen der Stressanzeichen und sieht plötzlich Augenweiss oberhalb der Pupille der Bewerberin Rita. Sie erkennt es als Anzeichen für Angst. Scheinbar hat Rita Angst vor der nächsten Frage. Bei einer Analyse ist es wichtig, das Verhalten des Menschen im Gesamten wahrzunehmen und sich nicht von Einzelzeichen täuschen oder irritieren zu lassen. Nun trat eine für die Profilerin erkennbare weitere Veränderung in der Körpersprache Ritas ein und die Atmung wurde plötzlich flach. Auf die Frage warum Rita das Unternehmen verlassen hat folgt eine spannende Reaktion: Sie verbirgt die Daumen unter den Handflächen und ihre unter dem Tisch sichtbaren Füße kippen an den Kanten nach außen. Es kippt ihr im wahrsten Sinne des Wortes der Boden unter den Füßen weg. Die Profilerin erkennt nun eine Reihe bzw. Serie von diversen Hinweisen auf Stress, der sich gerade noch steigert und hat einen Verdachtsmoment. Und schon gibt die Bewerberin eine ausweichende und scheinbar konstruierte Antwort, -also die Unwahrheit.

### Diese Signale hat die Profilerin wahrgenommen

**Der von Beginn an höhere Stresspegel stieg! Erkennbar an:**

- a) unterschiedlichen Selbstberührungen, wie Zupfen an der Jackenecke, Griffe an den Hals, welche sich bei nahender "Gefahren" Fragen noch steigerte.
- b) Spielen der Finger und kleine unruhige Bewegungen der Beine
- c) Die Atmung wurde flacher und Rita beantwortete die Frage mit brüchigerer Stimme als vorher
- d) die Beine kippten nach außen

Die Profilerin hob ihre Augenbraue, fokussierte Rita und fragte mit Nachdruck nach: „Wie war das ganz genau, erklären Sie mir das bitte ganz korrekt“? Somit gab sie Rita die Möglichkeit zu einer Aussagenkorrektur. Rita erzählte nun was genau passiert war und der Recruiter und die Profilerin sahen, dass sie die selbst verursachte Kündigung in der Vorfirma wirklich bedauerte und gaben ihr eine neue Chance.

### Tipps der Profilerin

Wenn Sie Lücken in der Bewerbung haben, suchen Sie nach logischen und schlüssigen Erklärungen bzw. riskieren Sie im Ernstfall die Wahrheit. Mit ehrlicher Reue und der Zusicherung der Vertrauenswürdigkeit kommt man meist weiter. Jeder Mensch verdient eine 2. Chance. Ehrlichkeit wehrt eben meist am Längsten!

**Patricia Staniek** (Senatorin S.d.W.)

Int. Consulting & Profiling für Wirtschaft, Sicherheit, Politik und Medien

#Expertin für Kommunikation und das Verhalten des Menschen  
 #Profiling für Verhaltensanalyse & Persönlichkeitsscanning  
 #Hilfe bei Konflikten, Mobbing und Stalking im Unternehmen  
 #Leader-Ausbildungen und Teamperformance

Informationen zum Booking der Profilerin und den Ausbildungen unter:

[www.patricia-staniek.com](http://www.patricia-staniek.com)